

# Überzeugend beim Tanzen und in der Bütt

Brauchtumsabend der Narrenzunft Krutstorze im Zirkuszelt / Die neu gegründete Jugendgugge „Storze Fätzer“ sucht noch Verstärkung

**Gottenheim.** „Willkommen im Zirkus Krutstorze“ hieß es am vergangenen Samstag in Gottenheim. Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim hatte ins eigens auf dem Bolzplatz errichtete Zirkuszelt eingeladen. Mit einem abwechslungsreichen Programm unterhielten die Aktiven der Zunft die knapp 500 Gäste im Zelt.

Zirkusdirektor Lothar Schlatter, Zunftmeister der Krutstorze, konnte unter anderem Bürgermeister Volker Kieber mit Familie, Pfarrer Markus Ramminger, Schulleiterin Judith Rempe und Kindergartenleiterin Etelka Scheuble als Ehrengäste begrüßen.

Durch das Programm des Abends führte Manuela Rein. Gleich zu Be-



**Manuela Rein führte als Clown verkleidet durch das Programm.** Fotos: ma

ginn konnte sie eine ganz besondere Gruppe ansagen: Die im vergangenen Jahr gegründete Jugendgugge „Storze Fätzer“ hatte ihren ersten Auftritt vor großem Publikum: Diesen meisterten Tim Rein, Patrick Rötteler, Niklas Wagner, Kai Lutz

und Jan Lutz (Leitung Lukas Trotter) schon fast so routiniert wie die Großen von „Krach&Blech“, die anschließend musikalisch auf den Abend einstimmten. A propos musikalisch, der Musikverein Gundelfingen, dirigiert von Karl-Heinz Klotz,

sorgte für den perfekten musikalischen Rahmen zwischen den Programmpunkten und in der Pause.

Mit verschiedenen Büttreden und einer Bauchredner-Nummer wurden die Gäste im Zirkuszelt im Laufe des Abends bestens unterhalten - ein Höhepunkt waren die „Putzfrauen“ Silke Schneider und Sabine Figlestahler, die sich, von der Kittelschürze befreit, zu punkigen Tänzerinnen wandelten.

Tänzerinnen gab es natürlich noch mehr: Denn die Narrenzunft Krutstorze ist über die Dorfgrenzen hinaus bekannt für das Können der verschiedenen Zunft-Balletts. Auch dieses Jahr überzeugten das Kleine Ballett (als Schulklasse), das Männerballett (als melancholische Clowns), das Mittlere Ballett („Die toten Seiltänzerinnen“) und das

Große Ballett („We will rock you“ von Queen) mit perfekt einstudierten Choreografien. **Marianne Ambs**



**Gekonnt und mutig: Die „Putzfrauen“ Silke Schneider (rechts) und Sabine Figlestahler wandelten sich zu punkigen Tänzerinnen.**